

18. September 2020 - "Lehren aus Moria: Wie weiter mit Europas Flüchtlingspolitik?" (Online-Diskussion)

"Lehren aus Moria: Wie weiter mit Europas Flüchtlingspolitik?"

Über Nacht haben über 12.500 Menschen aus dem Flüchtlingslager Moria ihre ohnehin jeder Beschreibung spottenden Unterkunft verloren. Die griechische Regierung reagiert auf die beispiellose Herausforderung mit dem Einsatz von massiver Gewalt gegen Geflüchtete und Helfende. Anstelle einer dringend benötigten politischen Lösung, die auch von Seiten der EU nicht angegangen wird, soll nun ein neues geschlossenes Moria entstehen – und ebenfalls mit Gewalt gegen den Willen der Geflüchteten wie der lokalen Bevölkerung durchgesetzt werden.

Die EU und ihre Mitgliedstaaten, die noch unlängst die EU-Hotspots in der Ägäis als ein Modell für die Zukunft beschrieben haben, stehen vor den Scherben ihrer Politik.

- Wird es ein neues Lager auf Lesbos geben? Falls ja, mit welchen Folgen?
- Wird das, was Expert*innen als Methode der Abschreckung bezeichnen, künftig gelockert oder weiter verschärft?
- Was sagen Gewalt und Spannungen, die sich auf Lesbos angesammelt haben, über die Versäumnisse der letzten Monate und Jahre aus?
- Und schließlich: Was ist mit Deutschlands und der Solidarität der EU-Mitgliedstaaten gegenüber Griechenland, die Athen einmal mehr einfordert?

Diese und andere Fragen sollen den Teilnehmern und mit folgenden Gästen diskutiert werden:

- Maria Oshana, Büroleiterin der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Athen
- Nicolas Perrenoud, One Happy Family (OHF)
- Martin Gerner, DLF/ARD-Autor, Entwicklungshelfer, Konfliktforscher
- Moderation: Karl-Heinz-Heinemann, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Online-Übertragung der Panel-Diskussion über den Livestream auf der Facebook-Seite ab 18 Uhr.

Die Veranstaltung auch im Stream angesehen werden, ohne einen eigenen Facebook-Account zu haben.

Im Anschluss an den Livestream können Sie Fragen stellen und mitdiskutieren. Dazu einfach um 18:45 Uhr zur Online-Diskussion via Zoom dazuschalten.

Zoom-Meeting beitreten am 18.09.2020 um 18:45 Uhr:

Meeting-ID: 851 0251 3862

Kenncode: 281360